

EINWOHNERGEMEINDE
2555 BRÜGG

**BOTSCHAFT ZUR
GEMEINDEVERSAMMLUNG
DONNERSTAG, 9. JUNI 2016
19.30 UHR, AULA BÄRLET**



BRÜGG

BOTSCHAFT ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG DONNERSTAG, 9. JUNI 2016 19.30 UHR, AULA BÄRLET

Vorversammlungen

Brügg for you:

Mittwoch, 1. Juni 2016, 19.30 Uhr,
Restaurant Jura

Evangelische Volkspartei:

Montag, 6. Juni 2016, 19.30 Uhr,
Hämmanmatte 2, Aegerten

Ortsvereinigung:

Mittwoch, 8. Juni 2016, 20.00 Uhr,
Restaurant Jura

Schweizerische Volkspartei:

Dienstag, 7. Juni 2016, 19.30 Uhr,
Restaurant Jura

Sozialdemokratische Partei:

Dienstag, 7. Juni 2016, 19.30 Uhr,
Restaurant Jura



Brügg

Innovative Energiepolitik

TRAKTANDEN

- | | |
|---|------|
| 1. Jahresrechnung 2015
Beratung und Genehmigung | 5–12 |
| 2. Verschiedenes | 13 |

Beschwerden gegen Gemeindeversammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Verwaltungskreis Biel-Bienne, Schloss, 2560 Nidau, einzureichen (Art. 63ff VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Einwohnerinnen und Einwohner, welche gemäss Stimmregister in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt sind, können an der Gemeindeversammlung ihr Stimmrecht ausüben (Schweizerbürgerrecht, mündig und mindestens 3 Monate in der Gemeinde angemeldet). Sollte anlässlich der Versammlung die Stimmberechtigung einer oder eines Anwesenden angezweifelt werden, gibt das aufliegende aktuelle Stimmregister Auskunft darüber. Nichtstimmberechtigte haben von den Stimmberechtigten getrennt zu sitzen.

Im Anschluss an die Versammlung sind die Anwesenden herzlich zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Das Protokoll wird gemäss den Bestimmungen im Reglement über Abstimmungen und Wahlen 30 Tage nach der Versammlung während 20 Tagen, d.h. vom 11. Juli bis 2. August 2016, bei der Gemeindeschreiberei öffentlich aufgelegt. Während der Auflage kann beim Gemeinderat schriftlich Einsprache eingereicht werden. Der Gemeinderat entscheidet über allfällige Einsprachen und genehmigt sodann das Protokoll.

Jahresrechnung 2015

Beratung und Genehmigung

Referent: Gemeinderat Reto Tosoni

Die Jahresrechnung der Gemeinde Brügg schliesst per 31.12.2015 wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen	
Aufwand	Fr. 33 046 827.48
Ertrag	Fr. 34 441 151.48
Ertragsüberschuss vor Abschreibungen	Fr. 1 394 324.00
Ergebnis nach Abschreibungen	
Ertragsüberschuss vor Abschreibungen	Fr. 1 394 324.00
Harmonisierte Abschreibungen	Fr. 821 118.85
Übrige Abschreibungen	Fr. 236 885.35
Ertragsüberschuss	Fr. 336 319.80
Vergleich Rechnung – Budget	
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	Fr. 336 319.80
./. Aufwandüberschuss Laufende Rechnung gemäss Budget	Fr. 207 260.00
Besserstellung gegenüber Budget	Fr. 543 579.80

Mit dem Ertragsüberschuss von Fr. 336 319.80 steigt das Eigenkapital per Ende 2015 auf Fr. 5 518 610.94 an. Das Eigenkapital entspricht rund 10 Steueranlagezehntel und liegt damit über dem für Gemeinden empfohlenen Rahmen von 3 – 4 Steueranlagezehnteln. Es gilt aber zu berücksichtigen, dass ein wesentlicher Teil der Steuereinnahmen von juristischen Personen stammt und daher starken Schwankungen unterworfen ist.

Alle Kreditüberschreitungen der Laufenden Rechnung in der Höhe von Fr. 979 287.92 sind gebunden oder fallen in die Kompetenz des Gemeinderates.

Allgemeine Verwaltung

Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 527 533.51	334 977.81	2 786 210.00	351 865.00	2 728 743.61	428 447.68
	2 192 555.70		2 434 345.00		2 300 295.93

Der Nettoaufwand der Allgemeinen Verwaltung liegt um 9,93% oder Fr. 241 789.30 unter dem budgetierten Wert.

Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Budget: Weniger Sitzungsgelder beim Gemeinderat und den Kommissionen, Minderaufwand beim Gemeinderatskredit sowie weniger Aufwand für PR-Kosten haben dazu beigetragen, dass der Nettoaufwand der Exekutive gegenüber dem Budget um Fr. 54 223.60 tiefer ausgefallen ist. Durchwegs bei allen Aufwandsposten der Allgemeinen Verwaltung wurde weniger ausgegeben als budgetiert (gesamthaft Fr. 102 900.81). Zudem konnte ein Mehrertrag für Dienstleistungen an andere Gemeinden (z.B. Brandschutz) sowie Rückerstattungen verbucht werden.

Öffentliche Sicherheit

Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
979 199.35	876 893.90	988 484.00	893 960.00	927 288.43	876 346.40
	102 305.45		94 524.00		50 942.03

Der Nettoaufwand für die öffentliche Sicherheit liegt um 8,23% oder Fr. 7781.45 über dem budgetierten Wert.

Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Budget: Mehraufwand bei den Gebühren Einwohnerkontrolle (vorwiegend Einbürgerungen) in der Höhe von Fr. 14 361.90. Die Rechnungstellung des Kantons für seinen Anteil an den Einbürgerungsgebühren erfolgt zeitlich verschoben zu den Einnahmen, welche die Gemeinde bei den eingebürgerten Personen erhebt. Aus diesem Grund fallen die Nettoausgaben für diesen Bereich im 2015 höher aus. Die Verbuchungspraxis wird ab 2016 angepasst. Die Rechnung der Feuerwehr schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 31 834.15 ab. Wie im Budget vorgesehen, wurde das neu gekaufte Pikettfahrzeug im 2015 vollumfänglich abgeschrieben (Fr. 110 600.–). Da die GVB auch im Jahr 2015 darauf verzichtete einen Beitrag an den Fonds für die Einsatzkostenversicherung in Rechnung zu stellen, fallen die Nettokosten beim RFO (Regionales Führungsorgan) gegenüber dem Budget um Fr. 16 949.40 tiefer als erwartet aus. Der Anteil der Gemeinde Brügg an den Nettokosten des RFO beträgt Fr. 9890.60 und jener der Anschlussgemeinden beläuft sich auf Fr. 45 911.45.

Bildung

Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 017 547.06	438 055.10	3 219 810.00	391 345.00	3 036 492.21	385 698.05
	2 579 491.96		2 828 465.00		2 650 794.16

Der Nettoaufwand für die Bildung liegt um 8,8% oder Fr. 248 973.04 unter dem budgetierten Wert.

Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Budget:

Der Nettoaufwand für die Bereiche Kindergarten, Primar- und Sekundarstufe I ist um Fr. 86 808.16 tiefer als erwartet ausgefallen. Mit der Umsetzung des FILAG 2012 bezahlen neu die Wohnsitzgemeinden die Schulgelder für Kinder, welche eine Schule ausserhalb der Gemeinde besuchen. Dies hat zur Folge, dass es bei diesen Positionen zu grossen Budgetabweichungen kam. Ebenso fielen die Beiträge an den Lastenausgleich Lehrerbesoldungen sowie die Kosten für Schulreisen und Lager tiefer aus als budgetiert.

Gegenüber dem Budget musste an die Musikschulen Fr. 20 056.80 weniger bezahlt werden. Die Beiträge hängen von den Schülerzahlen ab und sind somit schwierig zu budgetieren.

Bei den Schulliegenschaften beträgt der Minderaufwand netto Fr. 68 450.70. Zum einen mussten nicht alle budgetierten Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden, zum andern wird auf die geplante Anschaffung von Mobilien (u.a. Werkbänke) bis nach den Sanierungsarbeiten der Schulanlage Bärlet I gewartet. Diese Positionen sind im Budget 2016 erneut eingestellt worden.

Kultur und Freizeit

Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
309 027.62	19 539.10	302 970.00	12 100.00	298 876.05	19 609.05
	289 488.52		290 870.00		279 267.00

Der Nettoaufwand für Kultur und Freizeit liegt um 0,47% oder Fr. 1381.48 unter dem budgetierten Wert und setzt sich aus diversen Positionen zusammen.

Alle Bereiche der Kultur haben besser abgeschlossen als budgetiert.

Erfreulicherweise konnte bei den Benützungsgebühren für die Sandgrube ein Mehrertrag von Fr. 5314.- verbucht werden.

Gesundheit

Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
19 763.15	4 564.70	15 700.00	0.00	23 465.55	1 330.40
	15 198.45		15 700.00		22 135.15

Der Nettoaufwand im Gesundheitswesen liegt um 3,19% oder Fr. 501.55 unter dem budgetierten Wert.

An der Gemeindeversammlung vom Juni 2015 wurden die Änderungen des Schulreglementes beschlossen. Unter anderem wird die Gemeinde in Zukunft keine Beiträge mehr an Zahnbehandlungskosten übernehmen. Im Zeitpunkt der Reglementsänderung waren jedoch bereits Kostengut-sprachen bewilligt, welche sich auch auf die kommenden Jahre noch aus-wirken werden. Die diesbezüglichen Aufwendungen werden dem «Fonds für Brügger in finanzieller Notlage» entnommen.

Soziale Wohlfahrt

Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
15 645 848.04	12 638 073.11	15 878 900.00	12 697 470.00	15 536 822.71	12 422 973.30
	3 007 774.93		3 181 430.00		3 113 849.41

Der Nettoaufwand der Sozialen Wohlfahrt liegt um 5,46% oder Fr. 173 655.07 unter dem budgetierten Wert.

Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Budget:

Die Gemeindeanteile an die EL (Ergänzungsleistungen) sind um Fr. 28 558.– tiefer als budgetiert und betragen Fr. 895 862.–. Der Nettoauf-wand für Sozialhilfe, Zuschüsse und Inkassohilfe Alimente war um Fr. 98 499.49 höher als budgetiert. Grund für diese Überschreitung sind tiefere Einnahmen bei der Sozialhilfe. Für die Gemeinde ist die Zunahme aus buchhalterischer Sicht erfolgsneutral, da praktisch der gesamte Aufwand der Sozialhilfe in die Lastenverteilung einbezogen wird.

Für die Wiedereingliederung Erwerbsloser wurde ein Betrag von Fr. 40 826.05 verbucht. Der Anteil der Gemeinde Brügg beträgt Fr. 17 134.85 und auf die Anschlussgemeinden entfallen Fr. 23 691.20.

Der Anteil der Anschlussgemeinden wurde weiterverrechnet.

Die Vergütung des Kantons enthält in der Rechnung unter anderem die Abrechnung der Gemeinde für die Sozialhilfe und die Pauschalabgeltung für die Sozialarbeitenden sowie das Administrationspersonal der Sozialen Dienste. Die Besoldungspauschalen fallen höher aus als im Budget vorgesehen.

Der Beitrag der Gemeinde Brügg an den Lastenausgleich Soziales beträgt Fr. 2 046 820.50 und fällt um Fr. 14 679.50 tiefer aus als budgetiert.

Verkehr

Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 622 886.70	516 027.91	1 875 150.00	545 000.00	1 736 151.11	611 290.36
	1 106 858.79		1 330 150.00		1 124 860.75

Der Nettoaufwand des Verkehrs liegt um 16,79% oder Fr. 223 291.21 unter dem budgetierten Wert.

Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Budget:

Im Bereich Gemeindestrassen resultiert bei praktisch allen Konti ein Minderaufwand (gesamthaft Fr. 123 929.26) gegenüber dem Budget. Vor allem für den Unterhalt der Strassen, Strassenmarkierungen, Unterhalt Maschinen und Werkzeuge sowie Spesenentschädigungen.

Die Beiträge an den Regionalverbund für den öffentlichen Verkehr sind um Fr. 122 544.– tiefer ausgefallen als budgetiert. Die Kosten für die SBB-Tageskarten konnten mit den erzielten Einnahmen praktisch gedeckt werden. Es resultiert lediglich ein Aufwandüberschuss von Fr. 280.87.

Umwelt und Raumordnung

Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 946 217.60	1 744 887.05	1 965 900.00	1 725 500.00	2 121 613.44	1 986 036.14
	201 330.55		240 400.00		135 577.30

Die gebührenfinanzierten Funktionen Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung sind für den steuerfinanzierten Gemeindehaushalt kostenneutral. Der Nettoaufwand der übrigen Funktionen liegt um 16,25% oder Fr. 39 069.45 unter dem budgetierten Wert.

Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Budget:

Weniger Aufwand und mehr Ertrag im Bestattungswesen sowie geringere Kosten im Bereich Energiestadt und Raumplanung haben zu einer Unterschreitung des Nettoaufwandes geführt.

Volkswirtschaft

Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 478 859.30	5 477 679.50	5 916 755.00	5 914 455.00	5 510 942.40	5 509 469.60
	1 179.80		2 300.00		1 472.80

Der Nettoaufwand der Funktion Volkswirtschaft liegt mit Fr. 1120.20 oder 48,70% unter dem budgetierten Wert.

Seit dem 1.1.2013 ist das neue Reglement der Elektrizitätsversorgung in Kraft. Dies hat zur Folge, dass neu drei Spezialfinanzierungen geführt werden und die Gewinnablieferung anhand der Reglementsgrundlagen berechnet wird. Die Elektrizitätsversorgung hat im Berichtsjahr Fr. 880 435.80 an Gemeindeabgaben abgeliefert.

Finanzen und Steuern

Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 557 949.35	12 390 453.30	2 630 470.00	12 841 394.00	2 858 965.05	11 996 248.30
9 832 503.95		10 210 924.00		9 137 283.25	

Der Nettoertrag der Steuern und Finanzen liegt um 3,71% oder Fr. 378 420.05 unter dem budgetierten Wert.

Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Budget:

Der Steuerertrag der obligatorischen periodischen Steuern fällt gegenüber dem Budget um gesamthaft Fr. 438 961.60 tiefer aus. Im Detail liegen die Einkommenssteuern der natürlichen Personen um Fr. 305 385.50 unter dem Budget. Hingegen fielen die Vermögenssteuern um Fr. 51 697.20 höher aus. Die Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen liegen um gesamthaft Fr. 515 784.20 unter dem Budget. Erfreulicherweise konnten bei den Holdingsteuern Mehreinnahmen von Fr. 281 853.40 verbucht werden. Der Nettoertrag aus Steuerteilungen der natürlichen und juristischen Personen ist um Fr. 23 823.80 höher als veranschlagt.

Die Steuerabschreibungen sind in diesem Jahr tiefer ausgefallen und betragen Fr. 145 398.75 (Budget Fr. 170 000.–). Im Berichtsjahr werden Fr. 15 984.75 Wertberichtigungen der Steuerguthaben aufgelöst. Ebenfalls aufgelöst wurden Rückstellungen für Grundstückgewinnsteuern in der Höhe von Fr. 105 000.–. Der Bestand der Wertberichtigung der Steuerguthaben beträgt per 31.12.2015 Fr. 223 301.– (entspricht 5% des Steuerstandes per 31.12.2015).

Im Berichtsjahr erhielt die Gemeinde Brügg Beiträge aus dem kantonalen Finanzausgleich in Höhe von Fr. 122 182.–. Grundlage dafür bildet der durchschnittliche Steuerertrag der Jahre 2012 – 2014. Der Finanzausgleich dient dazu, die finanzielle Leistungsfähigkeit unter den bernischen Gemeinden auszugleichen. In früheren Jahren musste die Gemeinde Zahlungen an den Finanzausgleich leisten. Als Folge der tieferen Steuereinnahmen erhält die Gemeinde nun Zahlungen aus dem Finanzausgleich. Der Nettozinsaufwand ist um Fr. 31 772.15 tiefer als budgetiert. Grund sind die tiefer ausgefallenen Zinsen auf kurz-, mittel- und langfristigen Schulden. Die harmonisierten Abschreibungen (10%) auf dem Verwaltungsvermögen von Fr. 821 118.85 sind um Fr. 123 881.15 tiefer als im Budget vorgesehen. Grund dafür ist, dass nicht alle geplanten Investitionen realisiert wurden respektive die Ausführung verzögert sich. Entsprechend werden die Abschreibungen im 2016 anfallen.

Übersicht Investitionsrechnung

Gesamtgemeinde (Steuerhaushalt und Spezialfinanzierungen)	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
Total Bruttoinvestitionen	2 935 811.20	4 146 000.00	1 525 616.75
Total Nettoinvestitionen	1 714 153.80	4 026 000.00	1 324 872.90

Da nicht alle geplanten Investitionen im Rechnungsjahr 2015 getätigt werden konnten respektive verzögert anfallen, fielen die Nettoinvestitionen des Steuerhaushaltes um Fr. 1 192 174.35 tiefer aus als geplant. Für die Sanierung/Umbau Bärlet I wurden bis Ende 2015 Fr. 924 490.– verbucht, budgetiert waren für 2015 Ausgaben in der Höhe von 1,8 Mio. Franken. Entsprechend wird im 2016 ein höherer Betrag anfallen.

Bei den Spezialfinanzierungen betragen die Einnahmen (Anschlussgebühren, Beiträge Dritter) Fr. 1 213 070.–, was Mehreinnahmen gegenüber dem Budget von Fr. 1 093 070.– entspricht.

Bilanz

	1.1.2015	31.12.2015
Finanzvermögen	Fr. 19 080 042.78	Fr. 22 412 096.74
Verwaltungsvermögen	Fr. 6 537 870.40	Fr. 7 194 020.00
Spezialfinanzierungen	Fr. 0.00	Fr. 0.00
Aktiven	Fr. 25 617 913.18	Fr. 29 606 116.74
Fremdkapital	Fr. 14 931 765.31	Fr. 17 893 206.53
Spezialfinanzierungen	Fr. 5 503 856.73	Fr. 6 194 299.27
Eigenkapital	Fr. 5 182 291.14	Fr. 5 518 610.94
Passiven	Fr. 25 617 913.18	Fr. 29 606 116.74

Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen Feuerwehr, Elektrizität, Abwasser- und Abfallbeseitigung sind in der Jahresrechnung 2015 integriert, beeinflussen jedoch das Ergebnis des Steuerhaushaltes nicht (kostenneutral). Die Ertrags- resp. Aufwandüberschüsse werden entweder in die Spezialfinanzierung eingelegt oder entnommen.

Entwicklung der Spezialfinanzierungen	1.1.2015	31.12.2015
Kehricht	Fr. 298 952.69	Fr. 255 711.21
Schutzraum-Ersatzabgaben	Fr. 19 615.00	Fr. 16 067.00
Abwasser Rechnungsausgleich	Fr. 1 117 421.68	Fr. 1 428 666.68
Abwasser Werterhalt	Fr. 1 906 118.05	Fr. 2 330 318.05
Walterhalt Liegenschaften Finanzverm.	Fr. 170 372.30	Fr. 199 467.65
Feuerwehr Regio BASSS	Fr. 899 412.88	Fr. 867 578.73
Elektrizität, Werterhalt Netz	Fr. 800 000.00	Fr. 800 000.00
Elektrizität, Energie	Fr. 273 000.00	Fr. 273 000.00
Elektrizität, Rechnungsausgleich	Fr. 15 031.38	Fr. 13 181.35
Fonds für Unterhalt Aufbahrungshalle	Fr. 3 932.75	Fr. 10 308.60

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, die vorliegende Jahresrechnung 2015 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 336 319.80, unter Dechargeerteilung an die verantwortlichen Organe, zu genehmigen.

Die detaillierte Jahresrechnung 2015 können Sie kostenlos bei der Finanzverwaltung (Gemeindehaus, 1. Stock) beziehen.

Verschiedenes

Der Gemeinderat wird unter anderem über Folgendes orientieren:

- **Kreditabrechnung Planung Sanierung / Umbau Schulhaus Bärlet I**
(Marc Meichtry, Gemeindepräsident)
- **Information Einweihungsfest Schulhaus Bärlet I vom 20. August 2016**
(Anna Rawyler, Ressortvorsteherin Energie und öffentlicher Verkehr)

Der Gemeinderat
Brügg, Ende Mai 2016

www.bruegg.ch

